

Empfang DAB-Sender

Beitrag von „coala“ vom 17. September 2016 um 11:40

Servus,

dass der Empfang nicht besser wird, wenn du dämpfendes Material zwischen Sender und Empfänger bringst, das ist ja irgendwie logisch. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Empfang analog oder digital ist. Beim Digitalempfang gibt es halt nur 1 oder 0. Treten zu viele, nicht mehr korrigierbare Fehler im Datenstrom auf, dann wird die Lautstärke auf 0 gesetzt. Beim Analogempfang wird in der Regel vom Empfänger auf Mono umgeschaltet und die Höhen gleitend reduziert, um Störgeräusche so lange wie möglich auf ein minimales Maß zu reduzieren. Was nun jeweils wo länger empfangbar ist, das hängt vom Standort des Senders und der Sendeleistung ab. Auch bei DAB gibt es genug Stellen, wo es zu Aussetzern kommt.

In längeren Tunneln gäbe es grundsätzlich keinen Empfang, weder UKW noch DAB, es sei denn, das jeweilige Signal wird im Tunnel eingespeist. Das ist bei prominenteren Sendern oft der Fall, hier wird über eine Schlitzantenne, die sich durch den Tunnel zieht, das ursprüngliche Signal abgestrahlt. Das kostet allerdings, denn hierzu braucht es nicht nur einfaches Stückchen Draht, sondern einen Empfänger außerhalb des Tunnels, der den Sender empfängt und einen Sender, welcher die Schlitzantenne speist. Deshalb sind in Tunnelbereichen meist nur die "wichtigen" Sender vertreten, die dann auch für Verkehrsdurchsagen zuständig sind.

Grüße
Robert